



[www.rvr.ruhr](http://www.rvr.ruhr)

radrevier.ruhr © Dennis Stratmann

# WALDband 2.0

## Hohe Mark Erlebnisräume

2. Statusbericht August 2023

Nach erfolgreicher Projektentwicklung und Realisierung des Hohe Mark Steigs durch den RVR und RVR Ruhr Grün sowie Neukonzeption und Neueröffnung der Hohe Mark Radroute durch den Naturpark Hohe Mark, betreiben der RVR und der Naturpark die Entwicklung des dritten Leitprodukts „Hohe Mark Erlebnissräume“. Für die Hohe Mark Erlebnissräume wird eine vergleichbar hohe Angebotsqualität angestrebt wie für die beiden anderen - vom Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg bzw. vom ADFC mit vier Sternen zertifizierten - Leitprodukte.

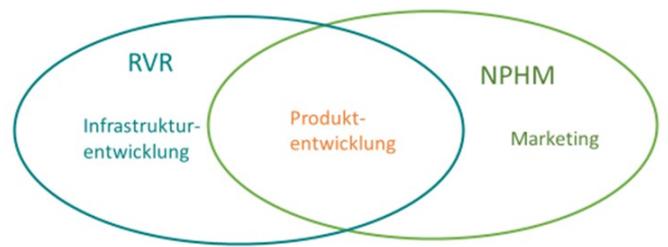


Abb.: Produktentwicklung © RVR

„AG Regionaltourismus Naturpark Hohe Mark“, in der neben dem RVR und dem Naturpark die Ruhr Tourismus GmbH, die Niederrhein Tourismus GmbH sowie der Münsterland e.V. - ergänzt um die Stadt Bottrop, die Kreise Wesel, Recklinghausen, Coesfeld und Borken - vertreten sind.



Abb.: Leitprodukte NPHM © RVR

Gemeinsam mit den Kreisen und Kommunen des Naturparks werden in den Hohe Mark Erlebnissräumen insbesondere naturbezogene Highlights räumlich-thematisch gebündelt und für einen Tages- oder Wochenendaufenthalt auf ein neues Qualitätsniveau gehoben. Dabei wird die Verbesserung und Ergänzung vorhandener Infrastrukturen angestrebt.

Räumlich und inhaltlich erfolgt eine Arbeitsteilung: Der RVR bearbeitet die Erlebnissräume im Verbandsgebiet, der Naturpark die Erlebnissräume außerhalb. Im Rahmen der gemeinsamen Produktentwicklung liegt der Schwerpunkt beim RVR auf der Infrastrukturentwicklung, beim Naturpark im Bereich Marketing.

Begleitet wird der Erarbeitungsprozess von der

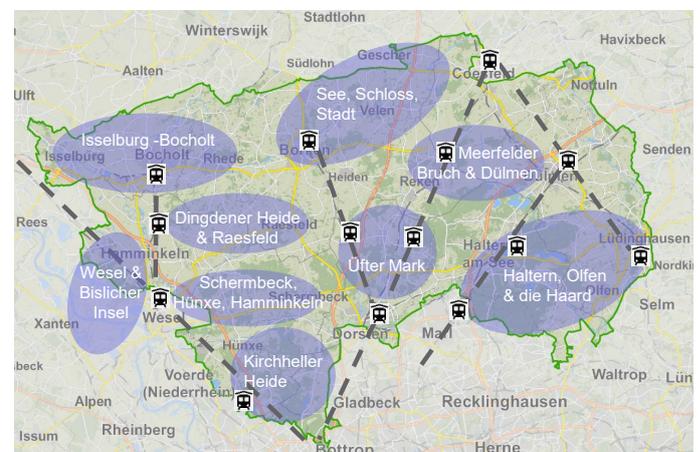


Abb.: Hohe Mark Erlebnissräume © RVR

Der Naturpark Hohe Mark ist ein „Naturpark mit Gleisanschluss“. Um keinen zusätzlichen Individualverkehr zu erzeugen, werden alle Erlebnissräume so konzipiert, dass sie mit dem ÖPNV, wenn möglich mit dem SPNV, gut zu erreichen sind. Das Referat Regionalentwicklung hat ab 2020/21 bereits wichtige Grundlagen für die Produktentwicklung der Hohe Mark Erlebnissräume erarbeitet und im Pilotraum Kirchheller Heide Impulse für die Infrastrukturentwicklung gesetzt, u.a. mit der Machbarkeitsstudie für das Waldkompetenzzentrum Heidhof (s. 1. Statusbericht Juli 2021).



Abb.: Zeitstrahl © erlebnisplan



Abb.: Tagesausflug © erlebnisplan

**Profilierung der ersten drei Hohe Mark Erlebnissräume**

Im Herbst 2022 wurde die Erlebnisplan Deutschland GmbH damit beauftragt, mittels eines Workshop-Prozesses gemeinsam mit den Kommunen und Kreisen der drei Erlebnissräume „Kirchheller Heide“, „Üfter Mark“ und „Schermbek/Hünxe/Hamminkeln“ (Arbeitstitel) für jeden Erlebnisraum

- ein Differenzierungs-Profil,
- ein emotionales Leitbild sowie
- einen Ideen- und Maßnahmenkatalog zu erarbeiten.

Die Ergebnisse sind mit allen beteiligten Akteuren und der AG Regionaltourismus abgestimmt und in einem Bericht zusammengefasst. Sie werden nachfolgend komprimiert dargestellt:

Zur Differenzierung wurden für die Erlebnissräume ihre jeweils charakteristischen Eigenschaften in Form von Positionierungstexten herausgearbeitet und für eine Kommunikation nach außen entsprechende Begriffe und Symbole mit Bezug zur Dachmarke Naturpark entwickelt.

Jeder Erlebnisraum erhält die Bezeichnung „Mark“ - die auch ganz allgemein für räumliche Zuschnitte und Gemarkungen steht - sowie ein eigenes Symbol, dem das Logo des Naturparks zu Grunde liegt.

Die Symbole sollen baulich-konkret in Kombination mit Info-Stelen zur Kennzeichnung wichtiger Highlights in den Erlebnissräumen Anwendung finden.

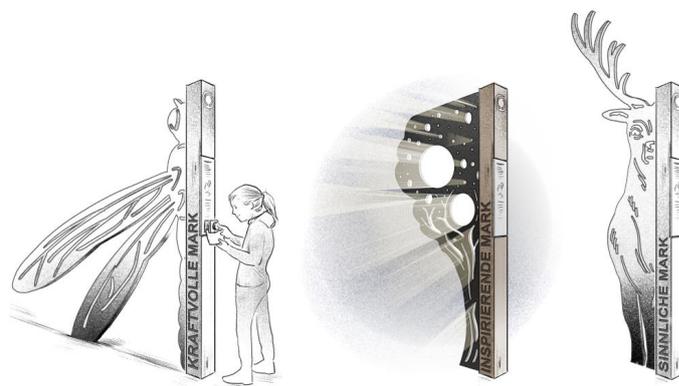


Abb.: Marke & Positionierung © erlebnisplan

Die Identifizierung der wichtigsten naturtouristischen Highlights, Vorschläge für ihre infrastrukturelle Ergänzung und Aufwertung sowie die Zusammenstellung zielgruppenspezifischer Angebotspakete für die Bereisung per Bahn, Bus, Fahrrad und zu Fuß bilden einen Kernpunkt der Erlebnisraumentwicklung. Dabei werden sowohl privatwirtschaftliche Leistungsträger wie Gastronomie, Landwirtschaft und Übernachtungsanbieter als auch öffentliche, qualitativ hochwertige Kultur- und Aktivangebote eingebunden. Im Sinne einer Besucherlenkung werden die ergänzenden Angebote mit Rücksicht auf natursensible Räume entwickelt.



Abb.: Marke & Positionierung © erlebnisplan

## Implementierung und Organisation

Um die Hohe Mark Erlebnisräume zu implementieren und neben dem Hohe Mark Steig und der Hohe Mark Radroute mittel- bis langfristig als drittes Leitprodukt zu etablieren, schlägt das Büro Erlebnisplan vor, einen Produktmanager einzusetzen, der die Gesamtkoordination, die Netzwerkarbeit, die Qualitätssicherung sowie die Betreuung der Angebots- und Kommunikationsplattformen übernimmt. Darüber hinaus sollte in jedem Erlebnisraum ein Ansprechpartner für die Netzwerkarbeit und als Kontaktstelle zum RVR, zum Naturpark und zu den Arbeitskreisen eingesetzt werden. Bezüglich der Weiterführung der Arbeitskreise werden verschiedene Modelle diskutiert, z.B. ein Arbeitskreis je Erlebnisraum oder je ein größerer Arbeitskreis für alle Erlebnisräume im Verbandsgebiet/für alle Erlebnisräume außerhalb, die der Naturpark betreut.



Abb.: HME Gesamt Produkt © **erlebnisplan**



Abb.: Hohe Mark Radroute © Dennis Stratmann

## Ausblick

Auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse werden der RVR, der Naturpark Hohe Mark und die weiteren Akteure der drei Hohe Mark Erlebnisräume im Herbst 2023 die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und insbesondere die Möglichkeiten zur Finanzierung der notwendigen Infrastrukturen und Management-Aufgaben diskutieren und ausloten.

Darüber hinaus lädt der Naturpark Hohe Mark im September zu einem Austausch aller relevanten Akteure im Bereich Tourismus/Marketing des Naturparks ein, um die weitere Zusammenarbeit im Kontext der drei Leitprodukte Hohe Mark Steig, Hohe Mark Radroute und Hohe Mark Erlebnisräume zu beraten und geeignete Arbeitsstrukturen zu erörtern.

Der RVR, Referat Regionalentwicklung, bereitet aktuell die Vergabe zur Bearbeitung von zwei weiteren Hohe Mark Erlebnisräumen – Haltern am See mit Nachbarkommunen sowie Wesel mit Nachbarkommunen - vor. Damit befinden sich alle fünf Erlebnisräume innerhalb des Verbandsgebietes in der Entwicklung. Der Naturpark Hohe Mark wird nachfolgend mit der Bearbeitung der Erlebnisräume außerhalb des Verbandsgebietes beginnen.



Abb.: Hohe Mark Radroute © Dennis Stratmann

## Impressum

### Regionalverband Ruhr

Kronprinzenstraße 35  
45128 Essen  
Referat Regionalentwicklung  
Team Städtebauliche Planung/Freizeitplanung  
[www.rvr.ruhr](http://www.rvr.ruhr)

## Ansprechpartner:

Silvia Korten  
[korten@rvr.ruhr](mailto:korten@rvr.ruhr)  
0201-2069-640

Martin Wirtz  
[wirtz@rvr.ruhr](mailto:wirtz@rvr.ruhr)  
0201 2069-650